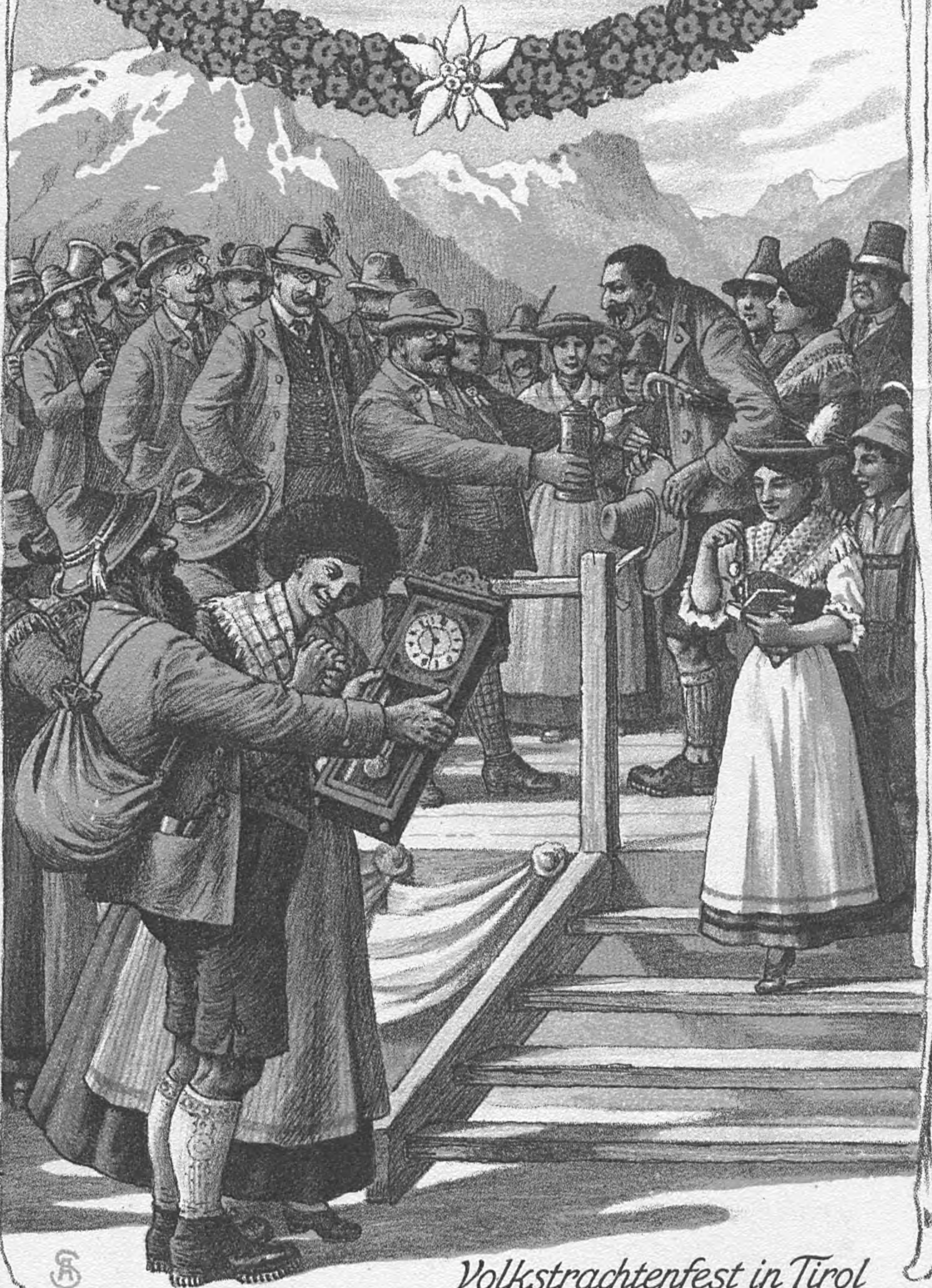


*Einladung*  
zum kostümierten  
**Alpen-Kränzchen**

der Sektion *Würzburg* des deutschen  
u. oesterr. Alpen-Vereins, abgehalten  
am 24. Januar 1914  
im Hutten'schen Garten



*Volkstrachtenfest in Tirol*





# Deutscher und Österreichischer Alpen-Verein

Sektion Würzburg.

1914

□ □ □ □

Ein ausführlicher Jahresbericht wird heuer zur Einsparung der hohen Kosten nicht erscheinen.

In der Generalversammlung am 18. Dezember wurden die bisherigen Ausschußmitglieder und Hüttenreferenten wiedergewählt. Infolge des Krieges war der Besuch der Hütten sehr zurückgegangen: Vernagthütte 587 Touristen (im Vorjahre 1126), Edelhütte 284 (im Vorjahre 590).

Die Sektion zählt 525 Mitglieder. Die Einnahmen des verflossenen Vereinsjahres belaufen sich auf 9857,63 Mark, die Ausgaben auf 9770,03 Mark, sodaß der Kassebestand 87,60 Mark beträgt; hiezu kommt noch ein Bankguthaben von 2206,50 Mark. Es wurden folgende Anteilscheine im Betrage von 1500 Mark verlost:

zu 25 Mark: Nr. 6; 7; 15; 16.

zu 20 Mark: Nr. 1; 2; 9; 11; 17; 18; 19; 25; 26; 40; 41; 50; 51; 55; 56; 58; 59; 63; 68; 72; 74; 75; 79; 85; 87; 89; 94; 98; 99; 103; 110; 112; 116; 117; 119; 120; 121; 130; 133; 134; 135; 145; 146; 149; 151; 158; 160; 161; 166; 167; 169; 171; 181; 182; 184; 185; 186; 190; 191; 192; 195; 198; 202; 203; 206; 207; 210; 216; 221; 225.

Die Beträge werden von Ende Januar ab bei der Bayerischen Vereinsbank ausbezahlt. Die Sektion hat bereits eine namhafte Summe für Kriegszwecke gespendet und wird auch in Zukunft noch weitere Mittel bereit halten.

Würzburg, 19. Dezember 1914.

K. B.



D'r Böll'r kracht am Wend'lstoar, dö Juachza schnalz'n hell,

## „Volkstracht'nfest in Boarischzell!“

da san mar a zur Stell'!

A Schand is', daß ma oft vergißt, was von eh' Sitt' und Brauch  
Und daß ma so vüll Sctodfrack siacht mit Gehröck' über'n Bauch.  
Jaht ham s'as a no ausg'studiert als „unsittliche“ Sach',

Daß d' Kniehos'n anstößi war'n – Uije! daß i nöd lach!! –

In kurz'r Wichs mit Wadlstrümpf' und b'schlag'ni Haferlschuah

Steigt selbst d'r Kini d' Gams'n nach dem schroff'n Bergkamm zua,

Und dö kloan' Prinz'n-Enkel trog'n s' grean Hüaterl stolz am Ohr

Und ziag'n dö gamsladernen g'wiß a jed'r Hos'n vor.

Drum hoch in Ehr'n dö alti Tracht, guat boarisch allzeit!

Wenn a dö schiach'n Muck'r ham an uns'ri Knie ka Freid. –

Kommt's alli hin zum Alp'nfest in uns'ra al'n Tracht

Und zoagt's, daß es koa schön'ri gibt, so weit d'r Himmi lacht!

Schaugt's nur dö Modedamen an mit eaner'n moger'n G'stöll,

Wia dö so umananda wack'ln wia'r a Heringssöl',

Sö stelz'n auf dö Stöck'ln grad, daß'd moanst, es haut sö hin

Und 's engi Seid'nröck'l zoagt dö's bisserl, wos steckt drin.

Dös mog wohl taug'n zum Tangotanz, – beim Landla frisch und fesch

Do müass'n d' Röck scho lusti fliag'n und war's nur z'weg'n d'r Wäsch!

Vier Preis geit's für dö schönst'n Gwand, – ob Mad'l oder Bua, –

Drum kramts dö Schränk und Kasten aus und halt's Enk fest dazua.

A Miada von da Großmuatta, dö's schwari Silberg'schnür.

Vom Großvatta da Sunntirock – dö's alles ziagt's nur vür

Und draht's Enk flott im Walzatak, hupft's Deand'l dann in d' Höh',

Laßt's Enk koa Traurikeit nöd g'spür'n, – nur lusti, Duliö!!

Kamedig'spüll is a scho g'rich't und and'ri Lustbarkeit,

Bier, Wein und guats zon schnabelier'n geit's a, daß si nix feit.

D'rum auf ös Buam und Mad'ln all, zum schönen Boarischzell,

Holt's Enk dö Preis' und scharmuziert's und tanzt's und seid's fidöll!!

O. L.

